

Executive Master of Public Administration (MPA): Das Sprungbrett für Ihre Karriere



Patrick Trees hat den Master of Arts in Geschichte, Politologie, Staatsrecht und Volkswirtschaft der Universität Bern abgeschlossen und ist als Generalsekretär des Grossen Rats des Kt. Bern tätig. Er hat den ersten Executive MPA 2003-05 absolviert.

Herr Trees, Sie sind Arbeitgeber einiger Absolvierender des Executive MPA und empfehlen diesen Lehrgang regelmässig. Weshalb?

In den Parlamentsdiensten des Kantons Bern gilt der Grundsatz, dass sich die Mitarbeitenden weiterbilden sollen und müssen. Im Executive MPA wird aktuelles Public Management Wissen mit dem Fokus auf Führungsarbeit praxisnah vermittelt. Beides kann im Rahmen des Change Management direkt am Arbeitsplatz angewendet werden. Ein Gewinn sowohl für den Arbeitgeber als auch für die Absolvierenden, deren Motivation und Arbeitsmarktfähigkeit gesteigert werden.

Welche Feedbacks erhalten Sie von Ihren Mitarbeitenden nach dem Abschluss des Lehrgangs?

Sehr positive! Zusammenfassend kann ich sagen, dass sowohl die Erwartungen der Mitarbeitenden an den Executive MPA, persönlicher und beruflicher Mehrwert, als auch die Ziele der Parlamentsdienste erfüllt werden. Deshalb empfehlen unsere Mitarbeitende den Lehrgang auch gerne weiter. Das grosse Engagement lohnt sich in jedem Falle.

Heutzutage ist der Besuch einer längeren berufsbegleitenden Weiterbildung keine Selbstverständlichkeit mehr. Worauf sollten Arbeitgeber und Mitarbeitende achten, damit eine Teilnahme am Executive MPA zustande kommt und daraus ein möglichst hoher Nutzen gezogen werden kann?

Das A und O ist eine detaillierte, rechtzeitige Planung. Diese beginnt bereits vor dem Start des Lehrgangs mit der Organisation im Team. Während des MPA-Besuchs ist eine enge Begleitung durch Vorgesetzte wichtig; insbesondere während der Erstellung der Projekt- und Masterarbeit, die ein Thema aus dem Arbeitsumfeld bearbeiten sollten. Auch die Absprache mit dem privaten Umfeld ist zentral.



Patricia Kettner hat während 15 Jahren als eidg. Dipl. PR-Beraterin gearbeitet. Seit 2008 ist sie in verschiedenen Funktionen beim Kanton Aargau tätig. Seit 2017 als Generalsekretärin im Departement Finanzen und Ressourcen. Sie hat den Executive MPA 2011 - 2013 absolviert.

Frau Kettner, Sie haben den 5. Lehrgang des Executive MPA absolviert. Was hat sich bei Ihnen seit dem Abschluss des Studiums beruflich verändert und in wie weit hat der Lehrgang dazu beigetragen?

Beim Start des Lehrgangs war ich Leiterin Kommunikation im Departement Finanzen und Ressourcen (DFR), Kanton Aargau. An der Masterfeier war ich Stellvertretende Generalsekretärin – zuständig für die Führung der Bereiche Politische Geschäfte, Kommunikation und E-Government. Am 1. Oktober 2018 wählte mich der Regierungsrat zur Generalsekretärin im DFR. Der Lehrgang hat mir einerseits das Werkzeug für diese Generalisten-Aufgabe mitgegeben, mir Sicherheit vermittelt und vor allem die Begeisterung für Public Management mitgegeben.

Wie konnten Sie Ihren Arbeitgeber von einer Unterstützung zu einem Besuch des Executive MPA überzeugen?

Ich wollte mich entwickeln weg von der Spezialistin hin zur Generalistin. Beim Studieren der Lehrgangsbeschreibung wusste ich, dass auch der Arbeitgeber von diesem Wissen profitieren wird und sich das ganze Team dadurch entwickeln kann. Dies habe ich hervorgehoben.

Sie arbeiten in einem Team, das sich aus mehreren MPA unibe Alumni zusammensetzt: Zufall oder «Kalkül»? Beides :-). Der Abschluss hat ein positives Image! Wenn ich eine Kaderperson zu einer Führungspersönlichkeit entwickeln will, schafft dieser Lehrgang einen Mehrwert für beide Seiten.